



EVA SOMMER • GUDRUN THIELE • SUSANNE WICKE

## ACHTUNG, POMPONTIERE!

FRECH 2008 • 72 SEITEN • 9,90

„Unwiderstehliche Figuren aus Wolle zum Basteln, Spielen und Liebhaben“ ist der Untertitel des ebenso unwiderstehlichen Buches, das unter den Händen von drei Autorinnen entstanden ist. Sie wenden sich damit an ein breites Publikum, und bereits an der Ansprache des Lesers wird klar, dass das Buch auch oder sogar in erster Linie für Kinder gedacht ist. Das liegt nicht nur an der Anrede mit „Du“, sondern auch an den umfangreichen, „erzählenden“ Beschreibungen, die schrittweise Anleitungen zum Erstellen eines solchen Pompontieres geben. Was einzig zu kritisieren wäre, ist in diesem Fall die ungemein kleine Schrift, die Kinder unter 12 Jahren wohl kaum ansprechen wird und auch das verstehende Lesen deutlich erschwert. Aber in der Praxis wird es doch wohl so sein, dass man diese Tiere zusammen mit einem Älteren oder Erwachsenen bastelt, und dann darf man darüber getrost hinwegsehen.

In jedem Fall überwiegen die Vorteile dieses ansprechenden Buches. Pompontiere sind leicht zu machen, wenn man die nötige „Grundausrüstung“ von vorzugsweise einem fertigen Satz wiederverwendbarer Pomponschablonen besitzt (in Bonn haben wir sie für 4 Euro im Handarbeitsgeschäft gefunden) und einmal das System des Umwickelns und Aufschneidens begriffen hat. Danach braucht man nur ebenso preiswerte Zutaten: Wolle, am besten viele farbige Reste, ein paar Bogen Bastelfilz, etwas Draht, Pfeifenreiniger, Wackelaugen, Klebstoff ... und vor allem Fantasie. Fantasievolle Kinder im Grundschulalter, die einmal ein Pompontier gemacht haben, sind weitgehend in der Lage, danach selbstständig Dinge nach dem gleichen Prinzip anzufertigen.

Ganz besonders eignen sich Pompons zum Basteln von Kuscheltieren, allein, weil sie so schmiegsam und wollig sind. Ich erinnere mich an einen ganzen Pompon-Zoo, mit dem meine Kinder jahrelang spielten – er erwies sich als überraschend langlebig. Leider hatten wir damals nicht so prächtige Vorlagen, wie dieses Buch sie bietet.

Jede Menge Farbfotos des fertigen Kunstwerks, attraktiv in Szene gesetzt und präsentiert, locken nicht nur zum Nachbasteln, sondern erleichtern konkret die Arbeit, indem sie eine feste Vorstellung von dem fertigen „Produkt“ vermitteln. Grundlage jeder Arbeit sind unterschiedliche große Pompons, die dann gestaltet werden. Ein kleiner Arbeitskurs am Ende des Buches führt in die Technik des Wickelns mit Pomponset, Pappschablonen und Bleistift ein und liefert Vorlagen zum Erstellen eigener Pomponschablonen; dies gilt auch für die weitere Bearbeitung der Wollkugeln durch Beschneiden oder Verbinden.

Lebendig und „persönlich“ werden die Pompons durch die richtigen Details wie Wackelaugen, Schnabel, Füße, Blumen, Schaufeln etc., die meist aus Filz geschnitten werden; auch hierfür finden sich mehrere Seiten mit Vorlagen zum Abpausen sowie eine ganze Seite mit „Tipps & Tricks“ zum weiteren liebevollen Ausgestalten.

Sinnvollerweise liest man diese Seiten am Ende des Buches zuerst, dann sieht man schon die Modelle – auf knapp 50 Seiten vorgestellt – mit den Augen eines „Fachmanns“ und weiß, was einen an Schwierigkeiten bzw. Schwierigkeitsgrad erwartet. Hilfreich für Letzteres ist auch die Bewertung jedes Modells mit Händen: Eine Hand für einfach, drei Hände für anspruchsvoller, weil unter Umständen mehrere Arbeitsgänge nötig sind.

Die drei Autorinnen haben hier ihre Fantasien ganz ausleben können und eine Wunderwelt der Tiere erschaffen, wie sie nicht bunter und schöner hätte sein können: Wachhund und Stubentiger, Igel und Fisch, Schaf und Drache, Affen und Eule sind nur einige von ihnen, manche bilden eine ganze Szene, ein Unterwasserballett der Kraken, rasende Affen im Wald, galaktische Abenteuer im Weltall, exotischer Besuch aus Afrika.

Bleibt also nur, sich zu überlegen, wem man solche kleinen Wesen alles schenken kann, denn einmal angefangen, mag man gar nicht aufhören mit der Bastelei: Bringen Sie einfach mal eines bei der nächsten Einladung mit oder verschenken Sie einen Glücksbringer oder ein kleines Trostpflaster ... auch hier gilt: Manege frei für eine gute Idee!

**Astrid van Nahl**